

Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

Implementierung eines Netzwerks Ökolandbau (ÖLB) und Kompost in Hessen (NÖK Hessen)

Der Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten sowie anderen Sekundärrohstoffdüngern kann die vorhandenen Nährstoffdefizite im Ökolandbau in Hessen weitgehend ausgleichen und darüber hinaus maßgeblich den Humusaufbau in den Böden fördern. Dadurch wird ein wirkungsvoller Beitrag sowohl zum Klimaschutz durch CO₂-Festlegung und den Ersatz von Torf als auch zur Klimaresilienz der Landwirtschaft durch Erhöhung der Wasserspeicherkapazität und des Infiltrationsvermögens von Böden geleistet.

Die vorhandenen hohen Potenziale gütegesicherter und nach den Kriterien des Ökolandbaus (ÖLB) geeigneter Biogut- und Grüngutkomposte aus hessischen Kompostierungsanlagen wurden zu Projektbeginn jedoch nur zu einem geringen Anteil tatsächlich im hessischen ÖLB eingesetzt. Dies lag an einer Reihe von Hemmnissen:

- Fehlende Informationen im Ökolandbau zu Produkteigenschaften, zur Kompostqualität, zu Bezugsquellen, zu Anwendungsmöglichkeiten
- Fehlende Informationen in der Kompostwirtschaft zu Anforderungen und Rahmenbedingungen im Ökolandbau sowie Bedenken hinsichtlich ggf. notwendiger Betriebsanpassungen und Investitionen
- Fehlendes gegenseitiges Vertrauen
- Mangelnde Kommunikation auf allen für eine Praxisumsetzung relevanten Ebenen (Betriebe, Beratung, Verbände)

Lösungsansätze

Um die o. g. Kompostpotenziale im Ökolandbau effizient einzusetzen und die bestehenden Hemmnisse abzubauen, um dadurch den zügigen Ausbau des ökologischen Landbaus in Hessen zu unterstützen, war der Aufbau eines Netzwerks, des NÖK Hessen, erforderlich.

Übergeordnetes Ziel des NÖK Hessen war die umfassende Verwertung qualitativ geeigneter, gütegesicherter Biogut- und Grüngutkomposte im hessischen Ökolandbau. Dies sollte erreicht werden durch

- die Vernetzung der wichtigen Akteure auf allen Ebenen
 - o Ökolandbaubetriebe und Kompostierungsanlagen
 - o Verbände des Ökolandbaus und der Kompostwirtschaft
 - o BeraterInnen und sowie QualitätsbetreuerInnen
- die Schaffung einer gemeinsamen Informations- und Arbeitsplattform
- die Intensivierung der Kommunikation und der Aufbau von Vertrauen

Das NÖK Hessen wurde strukturell und inhaltlich von einer Koordinierungsstelle geleitet, die aus den drei Institutionen Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH (WI), Vereinigung Ökologischer

Auftragnehmer:

Witzenhausen-Institut für Abfall,
Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzenhausen

Dr. Felix Richter

• 05542 - 938025

• f.richter@witzenhausen-institut.de

Kooperationspartner:

- Ingenieurbüro für Sekundärstoffe, Kreislauf- und Abfallwirtschaft (ISA)
- Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen e.V. (VÖL)

Laufzeit:

01/2022 – 12/2025

Weitere Informationen:

www.noek-hessen.de



Link zum Auftragnehmer:

www.witzenhausen-institut.de

Gefördert durch:

HESSEN



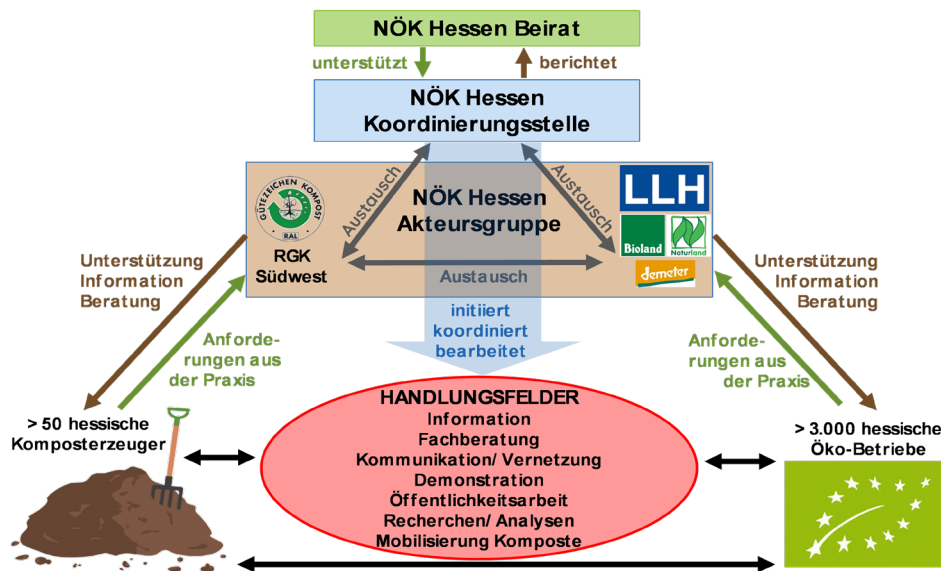
Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Landbau in Hessen e. V. (VÖL) sowie Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe und Abfallwirtschaft (ISA) bestand. Die Koordinierungsstelle stimmte sich regelmäßig zu geplanten Aktivitäten mit einer Akteursgruppe ab, deren Mitglieder sowohl die hessische Kompostwirtschaft (Gütegemeinschaft Kompost Region Südwest e. V.) als auch den hessischen Ökolandbau (Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - Beratungsteam Ökologischer Landbau; Bioland; Naturland, Demeter) vertraten.



Witzenhausen-Institut/ Struktur des NÖK Hessen

In sieben Handlungsfeldern wurden im NÖK Hessen Aktivitäten für die beiden Zielgruppen, Komposterzeuger und Ökolandbau-Betriebe, umgesetzt. Als drittes Organ im NÖK Hessen neben Koordinierungsstelle und Akteursgruppe wirkte ein Beirat als Unterstützer, Multiplikator und kritischer Begleiter des Projekts

Ergebnisse

Zentrale Aktivitäten und Ergebnisse in den Handlungsfeldern waren:

Handlungsfeld „Informationsbereitstellung“

- Etablierung einer umfassenden Homepage mit insgesamt ca. 100.000 Seitenaufrufen (4.000 Aufrufe pro Monat im letzten Projektjahr)
- Erstellung, Druck und Verteilung eines Projektflyers
- Veröffentlichung von 19 Fachartikeln in Fachzeitschriften und Tagungsbänden

Handlungsfeld „Fachberatung Ökolandbau“

- Durchführung von drei zweitägigen Seminaren für die Fachberatung im Ökolandbau
- Durchführung einer Kompostsprechstunde und zahlreicher bilateraler Fachgespräche mit der Fachberatung im Ökolandbau
- Erstellung und Veröffentlichung von zwei Factsheets in Kooperation mit der Bundesgütegemeinschaft Kompost (BGK) zur Gütesicherung und Qualität von Komposten für den Einsatz im Ökolandbau

Auftragnehmer:

Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzenhausen

Dr. Felix Richter

• 05542 - 938025

• f.richter@witzenhausen-institut.de

Kooperationspartner:

- Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe, Kreislauf- und Abfallwirtschaft (ISA)
- Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen e.V. (VÖL)

Laufzeit:

01/2022 – 12/2025

Weitere Informationen:

www.noek-hessen.de



Link zum Auftragnehmer:

www.witzenhausen-institut.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans



Handlungsfeld „Kommunikation und Vernetzung“

- Organisation bzw. Mitorganisation von 16 Fachveranstaltungen zum Thema Kompost im Ökolandbau mit insgesamt mehr als 3.000 Teilnehmenden/Besuchenden aus ganz Deutschland
- Aktive Teilnahme (Vorträge, Diskussionsbeiträge etc.) an 16 Fachveranstaltungen übergeordneter Themenfelder mit insgesamt mehr als 800 Teilnehmenden/Besuchenden aus ganz Deutschland

Handlungsfeld „Demonstration“

- Entwicklung und Unterstützung von vier Demo-Clustern, verteilt über ganz Hessen (Nord, Mitte, Wetterau, Süd), bestehend jeweils aus ein bis zwei Kompostierungsanlagen und drei bis vier Ökolandbaubetrieben
- Organisation und Durchführung von Demonstrationsversuchen (Tea-Bag-Versuche, Versickerungstests, Spatendiagnosen, Bodenanalysen) auf den Ökolandbaubetrieben der Demo-Cluster
- Kontinuierliche Kommunikation mit und Beratung von den Demo-Cluster-Betrieben (Ökolandbaubetriebe und Kompostierungsanlagen)
- Organisation und Durchführung von insgesamt fünf Feldtagen mit jeweils 20-30 Teilnehmenden auf Demo-Cluster-Betrieben mit Vorträgen, Feldbegehungen, Live-Ausbringung von Kompost, Diskussionsrunden, Vorführung von Ergebnissen der Demonstrationsversuche etc.

Handlungsfeld „Öffentlichkeitsarbeit“

- Erstellung und Herausgabe von 12 Ausgaben des NÖK Hessen Newsletters (quartalsweise Erscheinung) mit zuletzt mehr als 600 Abonnenten deutschlandweit
- Beitrag in der TV-Sendung „alle wetter!“ des Hessischen Rundfunks zur Bedeutung von Kompost für den Ökolandbau sowie über sauber gesammelten Bioabfall
- Mitwirkung bei drei Podcasts zu den Themen der Erschließung ungenutzter Potenziale von Biogut und Grüngut und deren optimierter Verwertung sowie den positiven Aspekten eines Komposteinsatzes im Ökolandbau
- Zusammenarbeit mit den fünf Anbauverbänden des Ökolandbaus in Hessen (Bioland, Naturland, Demeter, Gää, Biokreis) zur Veröffentlichung einer Pressemitteilung „Ökolandbau fordert mehr Kompost“

Handlungsfeld „Recherche und Analysen“

- Ständige Vertretung des NÖK Hessen in der Fachgruppe „Kompost im Ökolandbau“ (BGK, FIBL-D, Ökolandbauverbände), in der u. a. die Kriterien für die Gütesicherung von Gärprodukten und Holzaschen für den Einsatz im Ökolandbau auf Basis umfangreicher Analysen aufgestellt und diskutiert werden
- Fortlaufende Recherchen zu einer Vielzahl von Themen, die direkte oder indirekte Bedeutung für den Komposteinsatz im Ökolandbau haben, und deren Ergebnisse in Vorträgen, Factsheets, Fachartikeln, Beratungsgesprächen, Diskussionen etc. verwendet wurden

Auftragnehmer:

Witzenhausen-Institut für Abfall,
Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzenhausen

Dr. Felix Richter
• 05542 - 938025
• f.richter@witzenhausen-institut.de

Kooperationspartner:

- Ingenieurbüro für Sekundärstoffe,
Kreislauf- und Abfallwirtschaft (ISA)
- Vereinigung ökologischer Landbau
in Hessen e.V. (VÖL)

Laufzeit:

01/2022 – 12/2025

Weitere Informationen:

www.noek-hessen.de



Link zum Auftragnehmer:

www.witzenhausen-institut.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



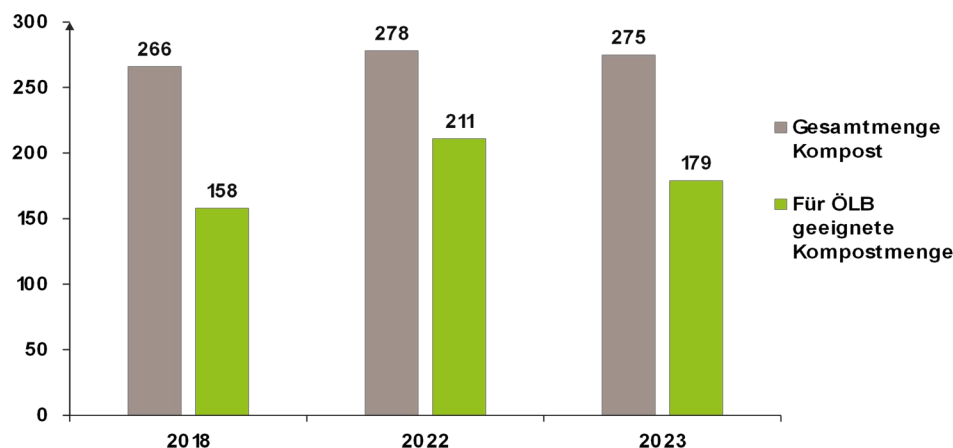
Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Handlungsfeld „Mobilisierung geeigneter Kompost für den Ökolandbau“

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von zehn Anlagentouren zur Beratung von Anlagenbetreibern bezüglich der Erzeugung und Vermarktung hochwertiger Komposte für den Ökolandbau
- Aktivitäten in 14 hessischen Landkreisen und zwei kreisfreien Städten mit Beratungsleistungen zur hochwertigen Bioabfallverwertung
- Beratung bei Betreibern von Anlagen mit insgesamt mehr als 450.000 t Jahreskapazität für die Verwertung von Biogut und Grüngut und damit mehr als die Hälfte der in Hessen im Jahr 2023 gesammelten Menge an Biogut- und Grüngut von 817.000 t
- Einstieg mehrerer Anlagen in die Vermarktung in den Ökolandbau als Folge der intensiven Beratung mit einem zusätzlichen technischen Kompostpotenzial für den Ökolandbau von 40.000-60.000 Mg/a

Dem Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten im Ökolandbau konnte gesteigert werden. Zunächst konnte die Eignung der Komposte für den Ökolandbau und somit die Kompostqualität, von 59 % aller gütegesicherten Komposte im Jahr 2018 auf 64 % im Jahr 2023 gesteigert werden. Dadurch stieg die für den Ökolandbau ÖLB geeignete Kompostmenge in Hessen in diesem Zeitraum von ca. 158.000 t auf ca. 179.000 t.



Entwicklung der Gesamtmenge von Biogut- und Grüngutkomposten aus der RAL-Gütesicherung 251 sowie der für den Ökolandbau geeigneten Menge in Hessen (Quelle: Gottschall und Thelen-Jüngling, 2024)

Im Jahr 2018 wurden nur rund 7 % aller ökolandbaugereigneten Komposte bundes- und hessenweit in den Ökolandbau vermarktet. Dieser Anteil stieg in Hessen 2023 auf 23 %, während er bundesweit bei 8 % verblieb. In absoluten Mengen entspricht dies in Hessen einer Steigerung von ca. 11.000 t auf 41.000 t Kompost, womit rund 40 % der Öko-Ackerbaufläche Hessens (16.400 ha) mit ca. 50 % der benötigten Nährstoffe versorgt werden können

Ausblick

Es ist geplant wichtige und erfolgreiche Aktivitäten, die fortan auch den konventionellen Landbau einschließen über den Klimaplan Hessen weiter zu führen. Neue Schwerpunkte im Bereich der Resilienzsteigerung der Landwirtschaft und der Optimierung der Bioabfallwirtschaft werden mit einbezogen.

Auftragnehmer:

Witzenhausen-Institut für Abfall,
Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzenhausen

Dr. Felix Richter

• 05542 - 938025

• f.richter@witzenhausen-institut.de

Kooperationspartner:

• Ingenieurbüro für Sekundärstoffe,
Kreislauf- und Abfallwirtschaft (ISA)

• Vereinigung ökologischer Landbau
in Hessen e.V. (VÖL)

Laufzeit:

01/2022 – 12/2025

Weitere Informationen:

www.noek-hessen.de



Link zum Auftragnehmer:

www.witzenhausen-institut.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans

